

Steinbeck. Ein aufgerissener Helm mit einem 3 Zoll
im Kuf. 1830 Ott. Abb. 57 zu 200.

Der Name "Kyselak" war bis Ende des 19.
Jahrh. einer der bekanntesten, nicht nur in
Österreich, sondern weit über die Grenzen des=
selben hinaus. — Kyselak macht große Reisen,
und man findet seinen Namen an Felswänden,
oft an schier einzügänglich erscheinenden
Felswänden, f. in den Burgen, Schlössern,
an Säulen, Baumriesen u.s.w. in weithin
sichtbarer Weise. Bei sehr kleinen Wasper=
ständen der Donau wurde sein Name auch
auf einem frei gelegten Felsen, auf dem
Grunde des Flusses, angebracht. Witzblätter,
Bildwerke bemühtigten sich des Themas.
Er bediente sich einer Patron, einer
äußern haltbaren schwarzen Farbe. Form
des Namens

KYSELAK.

Vidr Cat. II: 749. 750. Reise Skizzen von
Joseph Kyselak. 1825. Wien 1829. Bild. Gürk.



